

Kuratorium junger deutscher Film
ÖFFENTLICHE STIFTUNG

Informationen No.63

Juli 2013

Inhalt

Förderung neuer Filmprojekte

Kinderfilm

PFAD DER BÜCHER / UNA UND DAS UNGESCHEHEN / ZACHARIAS ZOMBIE / OPERATION FLEDERMAUS / FUCHS FÜR EDGAR	2
RETTET RAFFI / RICHARD DER STORCH / RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN	3

Talentfilm

MANY HAPPY RETURNS / VAKUUM	3
WANJA / BESUCH IM WALD / IN THE DISTANCE / ATTACHÉ, ATTACHÉ / DOMINO EFFEKT / DIE GIRAFFE / LENALOVE	4
HERBERT	5

In Vorbereitung

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN	5
--	---

In Produktion

DER KLEINE RABE SOCKE / QUATSCH	5
URMILA ON THE ROAD TO FREEDOM	6

In Postproduktion

BONNE NUIT PAPA / DIE BRUNNENFRAU / PETTERSSON & FINDUS – KLEINER QUÄLGEIST, GROSSE FREUNDSCHAFT / DIE SCHÖNE KRISTA / DIE STAATSDIENER	6
WILLKOMMEN IM WUNDERLAND	7

Fertiggestellte Produktionen

GLOOMY SABBATH / DAS KLEINE GESPENST / RICKY – NORMAL WAR GESTERN / DIE SCHWARZEN BRÜDER	7
---	---

Interview / Nominierungen	8
---------------------------------	---

Festival-Teilnahme	9
--------------------------	---

FBW-Prädikat DIE ZEIT VERGEHT WIE EIN BRÜLLENDER LÖWE (besonders wertvoll)	10
--	----

Preise und Auszeichnungen / Premiere	11
--	----

Kinostart / Fernsehausstrahlung / Filmtipp / Impressum	12
--	----

Herausgeber:

Stiftung Kuratorium junger deutscher Film
65203 Wiesbaden, Schloss Biebrich, Rheingaustraße 140
Telefon 0611-602312, Telefax 0611-692409
e-mail: Kuratorium@t-online.de
Internet: www.kuratorium-junger-film.de

Förderung neuer Filmprojekte

Die Stiftung Kuratorium junger deutscher Film fördert gemeinsam mit dem
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
im Kinderfilmbereich acht Projekte in einer Gesamthöhe von 819.000 Euro
und im Talentfilmbereich zehn Projekte mit insgesamt 329.000 Euro.

Zum gemeinsamen Einreichtermin des Kuratoriums junger deutscher Film und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien am 21. Februar 2013 wurden insgesamt 120 Projektanträge gestellt. Für die Kinderfilmförderung lagen 38 Projekte und für die Talentfilmförderung 82 Projekte vor. Sechs Projekte im Talentfilmbereich konnten aus formalen Gründen nicht zum Auswahlverfahren zugelassen werden. Die Sitzungen der Auswahlgremien fanden am 6. Mai 2013 (Talentfilmförderung) und am 7. Mai 2013 (Kinderfilmförderung) statt. Gefördert wurden folgende Projekte:

Kinderfilm

Treatmentförderung

Mit einer Richtlinienänderung, die Anfang des Jahres 2013 in Kraft trat, führte die gemeinsame Kinderfilmförderung von Kuratorium und BKM eine Treatmentförderung für Kinderfilmstoffe ein. Damit können Drehbuchautoren, die einen Kinderfilmstoff entwickeln wollen, einen Zuschuss von bis zu 8.000 Euro erhalten. Voraussetzung ist, dass der Autor schon ein verfilmtes Drehbuch nachweisen kann.

PFAD DER BÜCHER	8.000,-- EUR
Autor: Rüdiger Bertram, Köln	
UNA UND DAS UNGESCHEHEN	8.000,-- EUR
Autor: Peter Strotmann, Köln	
ZACHARIAS ZOMBIE	8.000,-- EUR
Autor: Steffen Weinert, Berlin	

Drehbuchförderung

OPERATION FLEDERMAUS	30.000,-- EUR
Autor: Christian Huschga - Drama, 90 Min.	
<u>Inhalt:</u> Dem Deutschen Arnold Schuster (10) gelingt es, Kinder mehrerer Nationen zu einem Team zu vereinigen und in einem Bravourstück alliierter Verbündeter viele Tausend Fledermäuse vor dem sicheren Tod zu bewahren. Arnold gewinnt dabei nicht nur Freunde fürs Leben, sondern auch den Mut, seine Gehschwäche zu akzeptieren.	

Produktionsförderung - Kurzfilm

FUCHS FÜR EDGAR	15.000,-- EUR
Drama mit Fantasie-Element, 5 Min.	
Autorin, Regisseurin, Produzentin: Pauline Kortmann, Berlin	
<u>Inhalt:</u> Da ihm die Eltern nicht viel Liebe schenken können, geht Edgar zum Spielen in den Wald - mit seinem einzigen Freund: dem Fuchs. Der hilft ihm dann auch, Edgars Familiensituation zu verbessern. Da ist es eigentlich egal, dass es den Fuchs in Wirklichkeit gar nicht gibt.	

Produktionsförderung - Langfilm**RETTET RAFFI****250.000,-- EUR**

Abenteuer / Gangsterfilm, 90 Min.

Autoren: Bettina Kupfer, Arend Agthe, nach der literarischen Vorlage "Rettet Raffi", Verlag Jacoby & Stuart, Berlin - Regie: Arend Agthe - Produzenten: Mimi & Crow / Arend Agthe Filmproduktion, Hamburg - Inhalt: Der Film erzählt von Sammy Wiese (7), der sich sehr einsam fühlt, nachdem sein Vater die Familie verlassen hat. Als sein kleiner Goldhamster Raffi nach einer aufwändigen Operation entführt wird, bricht für Sammy eine Welt zusammen. Er macht sich ganz alleine auf die Suche nach ihm...

RICHARD DER STORCH**250.000,-- EUR**

Abenteuer / Animation, 85 Min. (stereoskopisches 3D)

Autor / Ko-Regisseur: Reza Memari - Regisseur: Toby Genkel - Produzentin: Kristine Knudsen / Memari und Knudsen & Streuber Medienmanufaktur GmbH, Berlin - Koproduzenten: Ulysses Filmproduktion (Hamburg), Walking the Dog (Brüssel), Melusine Production (Luxemburg), Bug (Bergen) - Inhalt: Ein verwaister Spatz, der bei Störchen aufgewachsen ist und glaubt, dass er ein Storch sei, reist auf eigene Faust nach Afrika, um seiner Storchenfamilie zu beweisen, dass er einer von ihnen ist.

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN**250.000,-- EUR**

Drama / Krimi, 90 Min.

Autoren: Andreas Bradler, Klaus Döring und Christian Lerch nach dem gleichnamigen Roman von Andreas Steinhöfel - Regisseurin: Neele Leana Vollmer - Produzent: Philipp Budweg / Lieblingsfilm GmbH, München - Koproduzent: Fox International Productions Germany

Inhalt: Der "tiefbegabte" Rico (10) lernt den "hochbegabten" Oskar (8) kennen. Nachdem es Rico auf abenteuerliche Weise gelingt, Oskar aus den Fängen des gemeinen ALDI-Entführers zu befreien, werden die beiden Berliner Jungs Freunde fürs Leben.

Die Förderentscheidungen im Kinderfilmbereich trafen:

Christina Bentlage, Filmstiftung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf /Anja Dörken, Medienboard Berlin Brandenburg /Klaus-Dieter Felsmann, Filmpublizist&Autor, Worin /Horst Peter Koll, Chefredakteur FILM-DIENST, Bonn /Nikolaus Prediger, FilmFernsehFonds Bayern, München /Katharina Reschke, Dramaturgin & Drehbuchautorin, Berlin /Petra Rockenfeller, Kinobetreiberin, Oberhausen / Manfred Schmidt, Mitteldeutsche Medienförderung, Leipzig

TalentfilmDrehbuchförderung**MANY HAPPY RETURNS****15.000,-- EUR**

Drama, 90 Min.

Autor / Regisseur: Carlos Morelli - Produzentin: Nicole Gerhards / NIKOfilm, Berlin

Inhalt: Was würdest du tun, wenn nach der Geburtstagsfeier deines Sohnes eins der Kinder nicht abgeholt wird?

Projektentwicklung**VAKUUM****25.000,-- EUR**

Drama, 90 Min.

Autorin / Regisseurin: Christine Repond - Produzenten: Philipp Worm und Tobias Walker, Walker+Worm Film GmbH & Co KG, München - Inhalt: Die 60-jährige Meredith wähnt sich in harmonischer Ehe mit André. Bei einer Untersuchung im Krankenhaus konfrontieren die Ärzte sie völlig überraschend mit der Diagnose HIV / AIDS. Als Überträger kommt nur ihr Mann in Frage.

WANJA**30.000,-- EUR**

Drama, 90 Min.

Autorin / Regisseurin: Carolina Hellsgård - Produzentin: Johanna Aust / Flickfilm GbR, Berlin - Inhalt: Wanja wird nach einer langen Haftstrafe aus dem Gefängnis entlassen. Sie lernt das junge Pferdemädchen Emma kennen und für einen Moment sieht es so aus, als würde Wanja es in die große Freiheit schaffen.

Produktionsförderung - Kurzfilm**BESUCH IM WALD****15.000,-- EUR**

Thriller / Drama, 30 Min.

Autor / Regisseur: David Gruschka - Produzentin: Elena Gruschka / Boje Buck Produktion GmbH, Berlin - Inhalt: Ein junges Paar lebt einsam am Waldrand. Als sie unerwarteten Besuch bekommen, der nicht wieder abfahren will, greifen sie zu drastischen Mitteln, um ihn los zu werden.

IN THE DISTANCE**15.000,-- EUR**

Animation, 7 Min.

Autor / Regisseur / Produzent: Florian Grolig, Berlin - Inhalt: Hoch über den Wolken herrscht Stille und Frieden, Zwar mangelt es an Luxus, aber dafür hat man seine Ruhe. Doch in der Ferne ist Krieg und jede Nacht rückt die chaotische Welt ein Stück näher.

Produktionsförderung - Dokumentarfilm**ATTACHÉ, ATTACHÉE****40.000,-- EUR**

Experimenteller Dokumentarfilm, 80 Min.

Autor: Philip Widmann - Regisseure: Karsten Krause, Philip Widmann - Produzent: Philip Widmann / Works Cited - Krause & Widmann GbR, Berlin - Inhalt: Die in einem Aktenkoffer konservierte Affäre zwischen einem Geschäftsmann und seiner Sekretärin im Jahr 1970 führt in das unwegsame Gelände von Selbstbestimmung und Abhängigkeit und in eine Stadt, die als Sinnbild für die westdeutsche Nachkriegsrepublik steht: Köln.

DOMINO EFFEKT**49.000,-- EUR**

Dokumentarfilm, 94 Min.

Autoren / Regisseure: Piotr Rosolowski und Elwira Niewira - Produzenten: Thomas Kufus, Anne Wydra / zero one film GmbH, Berlin - Inhalt: Die Geschichte einer Liebe in einem nicht existierenden Staat. Der Film porträtiert zwei Menschen, die in ihrem eigenen Leben gefangen sind und dennoch auf Frieden, Normalität und Glück hoffen.

DIE GIRAFFE**40.000,-- EUR**

Dokumentarfilm, 94 Min.

Autorin / Regisseurin: Leo Hartlaub - Produzentin: Meike Martens / Blinker Filmproduktion GmbH, Köln - Inhalt: Die Giraffe kommuniziert lautlos. Die filmische Betrachtung ihrer Spuren erzählt von menschlicher Kultur. Mehrsprachig und durch die Zeit wandernd entfalten sich Geschichten, Parallelen, Sinnbilder, Vermutungen, Erkundungen, Behauptungen, weglose Sprünge.

Produktionsförderung - Langfilm**LENALOVE****50.000,-- EUR**

Drama, Thriller, 90 Min.

Autor / Regisseur: Florian Gaag - Produzentin: Tatjana Bonnet / Rafkin Film Produktion GmbH, Berlin - Inhalt: Lena (16) verachtet die Vorstadtsiedlung, in der sie lebt. Sie möchte nur noch weg. Zu ihrer Mutter hat sie keinen Draht, der Vater ist schon lange weg. Ihre Freundin Nicole hängt nur noch mit anderen rum. Lena will zwar nicht einsam sein, aber

auch nicht um jeden Preis dazu gehören. Lena ist ein besonderes Mädchen, hat ein großes Zeichentalent. Nur Tim in ihrer Klasse scheint ähnlich drauf zu sein. Als auch der sie schwer enttäuscht, zieht sie sich von allen zurück. Mit ihrer Chat-Freundschaft Noah will sie sich nun endlich mal treffen. Als sie vom Treffen nicht wieder auftaucht, gibt es Aufruhr in der Siedlung. Nur Nicole scheint mehr zu wissen...

HERBERT**50.000,-- EUR**

Drama, 90 Min.

Autor / Regisseur: Thomas Stuber nach einer Vorlage von Paul Salisbury - Ko-Autor: Clemens Meyer - Produzentin: Undine Filter / Departures Film GmbH, Leipzig - Inhalt: Als der hühnenhafte Herbert an tödlichem Muskelschwund erkrankt, bleibt dem Ex-Boxer und Schuldeneintreiber nur wenig Zeit für den Versuch einer letzten Aussöhnung, um in Würde sterben zu können.

Die Förderentscheidungen im Talentfilmbereich trafen:

Christina Bentlage, Filmstiftung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf / Jochen Coldewey, Nordmedia Fonds GmbH, Hannover / Eva Hubert, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH, Hamburg / Anja Dörken, Medienboard Berlin-Brandenburg, Potsdam / Karin Franz, Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Stuttgart / Nikolaus Prediger, FilmFernsehFonds Bayern, München / Manfred Schmidt, Mitteldeutsche Medienförderung, Leipzig

Nächster Einreichtermin für beide Förderbereiche - Kinder- und Talentfilm:

12. September 2013In Vorbereitung**RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN**

Kinderfilm / Krimi, 90 Min.

Autoren: Andreas Bradler, Klaus Döring und Christian Lerch nach dem gleichnamigen Roman von Andreas Steinhöfel - Regie: Neele Leana Vollmer - Produzent: Philipp Budweg / Lieblingsfilm GmbH, München - Co-Produzent: Fox International Productions Germany
Inhalt: Der "tiefbegabte" Rico (10) lernt den "hochbegabten" Oskar (8) kennen. Die beiden Außenseiter lösen das Geheimnis um die Tieferschatten und bringen den gemeinen ALDI-Entführer zur Strecke. Das ist der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft.

Status: Die Projektentwicklung des Films durch BKM/Kuratorium-Förderung ist abgeschlossen. Im Mai 2013 erhielt der Film von der gemeinsamen Förderung des BKM & Kuratorium eine Produktionsförderung in Höhe von 250.000 Euro. Die Dreharbeiten sollen im Spätsommer in Berlin und Leipzig beginnen.

In Produktion**DER KLEINE RABE SOCKE – DAS GROSSE RENNEN**

Kinderfilm / Abenteuer / Animation, 72 Min.

Autorin: Katja Grübel nach der Buchreihe von Nele Moost und Annet Rudolph - Regisseurin: Ute von Münchow-Pohl - Produzent: Dirk Beinhold, Akkord Film Produktion GmbH, Berlin - Co-Produzent: Studio 88 GmbH, Baden-Baden - Inhalt: Als dem frechen kleinen Raben Socke alle Wintervorräte in den Fluss purzeln, muss dringend Nachschub her. Das Geld will er beim großen Rennen durch den Wald gewinnen. Doch die Konkurrenz ist groß.

QUATSCH

Abenteuerkomödie mit Musicalelementen, 80 Min.

Autor: HU Krause, Veit Helmer - Regisseur: Veit Helmer - Produzent: Veit-Helmer-Filmproduktion, Berlin - Inhalt: Sechs kleine Strolche im Kampf gegen das Mittelmaß

Status: Drehbeginn 1. Juli 2013

URMILA ON THE ROAD TO FREEDOM

Dokumentarfilm, 90 Min.

Autorin / Regisseurin: Susan Gluth - Produzenten: Susan Gluth, Martin Hagemann, Hamburg - Inhalt: Der Film erzählt die Geschichte der 21-jährigen Urmila aus Nepal. Im Alter von sechs Jahren wird sie von ihrer Familie verkauft und muss fortan als Sklavin unter extremsten Bedingungen arbeiten. Ihr Traum: Das Ende der Kindersklaverei in Nepal. Dafür kämpft sie heute als Freiheitsaktivistin. Ein Film über die Suche nach Gerechtigkeit und die Kraft zu Mut und Hoffnung. - Status: Anfang Juni 2013 wurde die Protagonistin des Films, Urmila, während einer vermeintlich friedlichen Demonstration gegen die Ermordung eines Kamalari-Mädchens in Kathmandu verletzt und lag mehrere Tage im Koma.

In Postproduktion**BONNE NUIT PAPA**

Dokumentarfilm, 90 Min.

Autorin / Regisseurin: Marina Kem - Produzenten: Stefan Claußnitzer, Marina Kem / Sterntaucher Filmproduktion GmbH, Hamburg - Inhalt: Auf dem Sterbebett wünscht sich Ottara Kem in Kambodscha begraben zu werden. Er hat zuvor kaum über seine Heimat gesprochen. Mit dem Film beginnt seine Tochter sein Leben nachzuzeichnen. Das führt sie tief in die Geschichte der Ideologiekriege und hin zu ihrer unbekanntem kambodschanischen Familie.

DIE BRUNNENFRAU

Drama, 15 Min.

Autorin / Regisseurin: Julia Fröhmer-Finkernagel - Produzent: Daniel Krüger /Freistil Film, Magdeburg - Inhalt: Die hoch motivierte Entwicklungshelferin Karla kommt nach Afghanistan, um den Bau eines Dorfbrunnens zu vollenden. Die Baustelle wird jedoch mehrfach sabotiert. Karla geht der Sache auf den Grund und stellt fest, dass die Attacken durch Frauen verursacht werden, die den täglichen Gang zur Wasserstelle nicht missen wollen. Eine Geschichte über das Helfen...

PETTERSSON & FINDUS – KLEINER QUÄLGEIST, GROSSE FREUNDSCHAFT

Kinderfilm / Realfilm mit computeranimierten 3D-Figuren, 80 Min.

Autor: Thomas Springer nach den Büchern von Sven Nordqvist - Regisseur: Ali Samadi-Ahadi - Produzenten: Tradewind Pictures GmbH, Köln, in Koproduktion mit Senator & Network Movie, - Inhalt: Liebenswerte Geschichten vom alten, kauzigen Einsiedler Pettersson und seinem Freund, dem kleinen, sprechenden Kater Findus. Der Film ist einer der aufwändigsten Kinderfilme, die bislang in Deutschland produziert wurden. Die Kombination von Realfilm mit lebensechten computeranimierten Charakteren erforderte ein Budget von 8,4 Mio. Euro.

DIE SCHÖNE KRISTA

Autor/in und Regisseur/in: Antje Schneider, Carsten Waldbauer - Produzent: Carl-Ludwig Rettinger / Lichtblick Media, Köln - Inhalt: Krista ist Deutschlands Topmodel: Miss Germany. Entdeckt wurde sie von Jörg, einem jungen Bauern in Ostfriesland, der seine ganze Existenz mit Kristas Karriere verbindet. Sie soll zum Markenzeichen von Europas Ernährungsindustrie aufgebaut werden, doch ihre bodenständige Natur sperrt sich gegen deren Verwertungsmechanismen. Einfühlsam und liebevoll wird der Aberwitz von Kristas Werdegang erzählt - die Geschichte einer deutschen Hochleistungskuh.

DIE STAATSDIENER

Langzeitdokumentation, 90 Min.

Autorin / Regisseurin: Marie Wilke - Produzent: Kundschafter Filmproduktion GmbH, Berlin Inhalt: Wie werden aus jungen Menschen funktionierende Staatsdiener? Drei junge Studienanfänger der Fachhochschule Polizei in Sachsen-Anhalt werden während ihres ersten

Studienjahres begleitet. Ein unzensurierter Blick hinter die Kulissen der deutschen Polizei, der so noch nicht möglich war.

WILLKOMMEN IM WUNDERLAND

Dokumentarfilm, 90 Min.

Autorin, Regisseurin und Produzentin: Susan Gluth, Hamburg / München / Berlin

Inhalt: Mitten in Arizona liegt Sun-City, eine 65.000-Einwohner-Stadt, in die man frühestens mit 56 Jahren ziehen darf. Ein Disneyland für Alte und sinnvolle Alternative für den Lebensabend. Oder eher "Senioren-Ghetto"? Anhand der Geschichte von vier Senioren erzählt der Film über das Alter, den Tod und das Leben vor dem Tod.

Fertiggestellte Produktionen

GLOOMY SABBATH

Drama mit Revueteil, Kurzfilm, 20 Min.

Autor / Regisseur: Amit Epstein - Produzenten: Dirk Decker, Andreas Schütte / Tamtam Film - Inhalt: Als Christian (30) am Sterbebett seiner Großmutter ihre Hand ergreift, nimmt sie ihn mit in eine Welt hinter dem Spiegel, auf eine Bühne, die hinter der Fassade des Hauses liegt. Hier tanzt sie mit ihm durch die Familiengeschichte, an deren Anfang ein dunkles Geheimnis auf ihn wartet. - Status: Der Film wurde im April 2013 fertiggestellt. Die AG Kurzfilm hat ihn bereits für die DVD "GerMany Films in Cannes" ausgewählt. In Cannes war er auf dem Markt in der Short Film Corner zu sehen.

DAS KLEINE GESPENST

Kinderfilm / Fantastische Geschichte, 95 Min.

Autor: Martin Ritzenhoff nach dem Roman von Otfried Preußler - Regisseur: Alain Gsponer
Produzenten: Claussen + Wöbke + Putz Filmproduktion GmbH - Koproduzenten: Zodiac Pictures Ltd, Lukas Hobi und Reto Schaerli, ZDF, Schweizer Radio und Fernsehen, Teleclub AG - Inhalt: Dem kleinen Gespenst gelingt es, seine Geisterstunde von der Nachtwelt in die Tagwelt zu verlegen. Hier, zwischen lauter Menschen, sorgt es für jede Menge Aufregung und kann im Sonnenlicht nicht heimisch werden. Mit der Hilfe von drei befreundeten Kindern lässt es nichts unversucht, um in seine vertraute Umgebung zurückzukehren.

RICKY - NORMAL WAR GESTERN (AT: Ricky der Große)

Kinderfilm, Drama, 80 Min..

Autor: Hannes Klug - Regisseur: Kai S. Pieck - Produzent: Jost Hering Filmproduktion, Berlin - Inhalt: Der elfjährige Ricky wäre gerne wie sein großer Bruder Micha. Doch erst als er seinem Bruder durch unerwartete Umstände näher kommt, erfährt er dessen Respekt und schafft es, seine vom Zerfall bedrohte Familie zu retten. - Status: Farbfilm Verleih plant, "Ricky" im Sommer 2013 ins Kino zu bringen. Der Film ist bereits zu mehreren internationalen Festivals eingeladen. (Siehe Filmkritik und Interview mit Kai S. Pieck in KJK Nr. 135-3/2012)

DIE SCHWARZEN BRÜDER

Historisches Drama / Abenteuer, 100 Min..

Autor: Fritjof Hohagen, Klaus Richter nach dem gleichnamigen Roman von Lisa Tetzner (Kurt Held) - Regisseur: Xavier Koller - Produzenten: F.Hohagen, C.Grollmann, A.Loskant, enigma Film GmbH, München - Co-Produzent: Dschoint Ventschr; Filmhaus Wien

Inhalt: Giorgio ist ein Tessiner Bergbauernjunge im Jahr 1838. Seine Eltern sind so arm, dass sie ihn an einen Kinderhändler verkaufen müssen. Der bringt ihn nach Mailand, wo er als "lebender Besen" durch Kamine klettern muss. Doch Giorgio ist nicht allein: Mit anderen Kaminfegerjungen gründet er die Bande der "Schwarzen Brüder". Sie nehmen ihr Schicksal in die eigene Hand.

Interview

mit Kai S. Pieck, Regisseur des Films "Ricky - Normal war gestern"

Der Drehbuchautor hat diesen Stoff 2004/2005 im Rahmen der Akademie für Kindermedien entwickelt. Hat sich durch Sie an der Vorlage noch mal was geändert?

Das Buch hatte schon einen sehr langen Entwicklungsprozess hinter sich, als ich dazu kam, und ja, ich hatte auch noch einige Punkte, die meiner Meinung nach noch nicht ausgereizt waren. Ich wollte zum Beispiel, dass alles wieder aufgenommen wird, was am Anfang eingeführt wird – zum Beispiel, dass die Brüder das Baumhaus gemeinsam zu Ende bauen. Die Welt ist ja nicht immer so, wie man sie sich wünscht, weshalb der Film auch zu Recht kein Happy End hat, aber es sollte doch Hoffnung geben. Und dann habe ich sehr für das Verbleiben des kleinen Shaolin-Mönchs gekämpft, der zunächst ein Erwachsener war und im Vorfeld immer wieder für Diskussionen gesorgt hat. Wenn wir einen Sender im Boot gehabt hätten, wäre er wahrscheinlich sofort rausgeflogen - jedenfalls waren Traum-Sequenzen immer das erste, was an meinen Büchern bemängelt und gestrichen wurde, weil die angeblich niemand versteht. Aber mir fehlt nicht nur in vielen Jugend- und Kinderfilmen, sondern überhaupt in deutschen Filmen der Raum für die Phantasie.

Warum gab es keine Sender-Beteiligung?

Abgesehen davon, dass man immer Angst hat, dass ein Originalstoff niemanden interessiert, denke ich, dass man das Potenzial von "Ricky" nicht erkannt hat. Unser Film wirkt ja ein bisschen wie aus der Zeit gefallen. Sie finden da zum Beispiel kein einziges Handy, mal sieht man einen Computer und auch ganz kurz einen Fernseher, aber alles alt, nicht hochmodern. Wir wollten ganz bewusst, dass der Film etwas Zeitloses bekommt, weil es darin um ganz archaische Sachen geht. Das war sicher auch ein Grund, warum kein Sender mitgegangen ist. Aber BKM/Kuratorium hat die ganze Zeit hinter uns gestanden und als wir gefragt wurden, ob wir das Projekt auch allein, also mit dem Anteil des Produzenten sowie den Fördermitteln von dreimal 250.000 Euro vom BKM/Kuratorium, MDM und MBB machen könnten, haben wir zugesagt. Doch dann fehlten uns plötzlich 150.000 Euro, weil uns das Medienboard Berlin-Brandenburg am Ende nur 100.000 Euro gab. In diesem Moment hätten wir uns eigentlich von dem Projekt verabschieden müssen. Andererseits waren wir aber schon zu weit in der Planung und konnten auch nichts mehr verschieben, weil wir angewiesen waren auf die Sommerferien der Kinder. Also haben wir "Ricky" dann inklusive Teilrückstellungen der Gagen von einem Großteil der kreativen Abteilung für insgesamt etwas über 700.000 Euro realisiert, was wirklich skandalös wenig war.

Das vollständige Interview, das Uta Beth in Berlin mit Kai S. Pieck führte, sowie die Besprechung des Films siehe Kinder- und Jugendfilm Korrespondenz Nr. 135-3/2013

Nominierungen

Deutscher EFA Young Audience Award

Die European Film Academy hat den von BKM und Kuratorium geförderten Spielfilm KOPFÜBER von Bernd Sahling für den Kinderfilmpreis "EFA Young Audience Award" nominiert.

Deutscher Dokumentarfilmpreis

Der kuratoriumsgeförderte Dokumentarfilm EL BULLI VON Gereon Wetzel ist von insgesamt zehn nominierten Filmen für den "Deutschen Dokumentarfilmpreis" nominiert. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben.

Festival-Teilnahme

der vom Kuratorium junger deutscher Film und im Kinderfilmbereich gemeinsam mit dem BKM geförderten Filme

6. Visions du Réel in Nyon (19.04.-26.04.2013)

CESARS GRILL von Dario Aguirre (Filmtank Produktion in Koproduktion mit RECK Filmproduktion) - Der Dokumentarfilm lief am 21. und 22. April in Nyon und ging ins Rennen um den Publikumspreis.

Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin (02.05.-05.05.2013)

DER PASSAGIER von Marcus Richardt (Skalar Film GmbH)

6. Internationale Filmfestspiele Cannes (15.05.-26.05.2013)

Programmreihe "Ecrans Junior / Cannes Cinephiles"

DRAUSSEN IST SOMMER von Friederike Jehn

15. Festival des deutschen Films in Madrid (11.06.-15.06.2013)

und **Barcelona** (14.06.-16.06.2013)

SPEED - AUF DER SUCHE NACH DER VERLORENEN ZEIT von Florian Opitz (Dreamer Joint Venture Filmproduktion)

16. Shanghai International Film Festival (15.06.-23.06.2013)

Zum zehnten Mal kooperierten das Shanghai International Film Festival und German Films beim alljährlichen deutschen Schwerpunkt im Festival. In der Sektion "Focus Germany" wurden neun deutsche Filme gezeigt, u.a. zwei kuratoriumsgeförderte Spielfilme:

DIE BESUCHER von Constanze Knoche (Filmproduktion Silvia Loinjak)

POMMES ESSEN von Tina von Traben (dagstar*film)

31. Filmfest München (28.06.-06.07.2013)

KOPFÜBER von Bernd Sahling

RISING HOPE von Milen Vitanov

STILLER SOMMER von Nana Neul

Weitere Festivalteilnahmen

Der vom BKM/Kuratorium geförderte Film **RICKY - NORMAL WAR GESTERN** von Kai S. Pieck ist nach seiner Weltpremiere am 28. Mai 2013 beim Kinder-Medien-Festival "Goldener Spatz" Gera / Erfurt zu folgenden Festivals eingeladen: 53. International Film Festival for Children and Youth, Zlin /Tschechische Republik (27. Mai - 1. Juni), Giffoni Film Festival (19. -28. Juli), Fünf-Seen-Filmfestival (24. Juli - 4. August), International Children's Film Festival Brüssel (27. Oktober - 3. November), 32. Oulu International Children's and Youth Film Festival (18. - 24. November). Für 2014 liegt die Einladung zum 19. Children's Film Festival Mexico-City vor. Den Weltvertrieb hat Beta Film GmbH übernommen (siehe Interview).

Der kuratoriumsgeförderte Kurzfilm **KANN JA NOCH KOMMEN** von Philipp Döring war auf mehreren Festivals zu sehen, u.a. im OpenAir Freiluftkino Friedrichshain (14. Juni), beim Kurzfilmrendezvous Straßburg (20. Juni), bei den Wendland Shorts (22. Juni) und Shorts at Moonlight (18. Juli).

Der vom Kuratorium geförderte und mit dem FBW-Prädikat "wertvoll" ausgezeichnete Film **YOU DRIVE ME CRAZY** von Andrea Thiele und Lia Jaspers (siehe Informationen No.62) ist nach der US-Premiere bei SXSW in Austin/Texas und der europäischen Premiere bei Planete Doc in Warschau in den internationalen Dokumentarfilm-Wettbewerb des Moscow International Film Festival eingeladen worden und lief dort am 21. Juni 2013. Der internationale Titel heißt **AND WHO TAUGHT YOU TO DRIVE?**

FBW-Prädikat für kuratoriumsgeförderte Filme



Das Prädikat besonders wertvoll erhielt der Film

DIE ZEIT VERGEHT WIE EIN BRÜLLENDER LÖWE

Philipp Hartmann, Deutschland 2013, 79 Minuten

FBW-Gutachten: Ein Film, der in Minuten genauso lang ist wie die mittlere Haltbarkeitsdauer eines Menschen in Jahren. Statistisch gesehen. Diese statistische Lebenszeit nutzt der Filmmacher Philipp Hartmann, um seine eigene Biografie in einen Zusammenhang zu seinem und unserem Umgang mit dem subjektiven Zeitgefühl und der naturwissenschaftlichen und philosophischen Definitionen von Zeit zu stellen. Es ist der Ausgangspunkt zu einer ausführlichen Geschichte über die verrinnende, nicht aufhaltbare Zeit und unser Verhältnis zu ihr aus unterschiedlichsten Perspektiven.

Entstanden ist keine oberlehrerhafte Dokumentation mit Kommentar, sondern eine spannende, aus vielen Dimensionen zusammengesetzte, essayistische Filmcollage. Viele persönliche Elemente des Autors aus seinem Leben von der Geburt bis zur aktuellen Lebensmitte sind für ihn Anlass für die Fragestellung, wie die vergehende Zeit vom Anfang bis zum Lebensende erfahren wurde, wird und werden wird. Wissenschaftliche Beweise zur Definition werden auf Bruch- und Schwachstellen hinterfragt, wie z.B. die Nachjustierung der fehlenden Sekunde der Atomuhr in Braunschweig. Gedanken und Gespräche zur inneren Uhr, die anders tickt als die mechanische. Wann wirkt die Zeit wie gedehnt oder wann rast sie uns davon? Kleine witzige Inszenierungen, Nonsensgespräche mit Freunden zum Thema, die Wahrnehmung der Zeit am Beispiel der Zeichnungen der Uhr von demenzkranken Menschen, wissenschaftliche Darstellungen zum Thema Zeit und die Entwicklung einer Zeitmaschine lassen in ihrem Abwechslungsreichtum keine Langeweile aufkommen. Im Gegenteil: Durch die unterschiedlichen Ansätze und Erklärungen, Demonstrationen und persönliche Bezüge entstehen beim Zuschauen neue Gedanken und Ideen, in das Thema einzusteigen.

Der Film geht aber auch humorvoll mit seinem Thema um, umkreist es mit interessanten Reflexionen, bringt Gefühle ein und fasziniert mit vielen Bild-Ideen. Hervorzuheben ist, dass der Autor in seiner Funktion als Selbstdarsteller zeigt, dass er selbst ein Suchender ist, selbstironisch und ausprobierend. Und zwar gerade deshalb, weil er nicht die Position eines allwissenden Erzählers und Akteurs mit deren typischen Eitelkeiten einnimmt.

Ein Kritikpunkt bleibt: Den Film kann man mit der durchschnittlichen Lebenszeit pro Minute Film ein wenig zu lang definieren. Aber dies ist ja eben das Subjektive am Zeitempfinden. Und das ist auch gut so. Am beeindruckendsten ist vielleicht die lange Schlusseinstellung einer Gondelfahrt bergauf. Die Kamera verfolgt den dahingleitenden Schatten einer Gondel, die nur mit einer Person besetzt ist. Es ist quasi die letzte Fahrt auf einen Berg mit dem Blick in die Weite, wenn die Lebenszeit sich erfüllt hat.

Weitere Informationen im Internet:
www.fbw-filmbewertung.com

Preise und Auszeichnungen

der vom Kuratorium junger deutscher Film und im Kinderfilmbereich gemeinsam mit dem BKM geförderten Filme

Der Dokumentarfilm DIE ZEIT VERGEHT WIE EIN BRÜLLENDER LÖWE von Philipp Hartmann (Prod.: flumenfilm, Hamburg) erhielt auf dem FICUNAM-Festival in Mexiko City (21. Februar - 3. März 2013) eine "Lobende Erwähnung".

Der Kinder/Jugendfilm WEIL ICH SCHÖNER BIN von Frieder Schlaich wurde auf dem Stockholm International Film Festival - Junior (15. - 20. April 2013) mit dem Hauptpreis "Bronze Horse for Best Film" ausgezeichnet und feierte dort zugleich seine internationale Premiere.

Der Kurzfilm KANN JA NOCH KOMMEN von Philipp Döring erhielt auf dem 25. Kurzfilm Festival Dresden (16. - 21. April 2013) den Publikumspreis.

Der Kinderfilm MOLLY MONSTER – DER FILM von Matthias Bruhn, Ted Sieger, Michael Ekblad gewann auf dem 20. Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (23. - 28. April) den Deutschen Animationsdrehbuchpreis 2013. Der 70-minütige Animationsfilm ist eine Koproduktion von TrickStudio Lutterbeck GmbH, Alexandra Schatz Filmproduktion, Little Monster GmbH, Sluggerfilm AB und Senator Film GmbH. Die Projektentwicklung wurde gefördert von BKM / Kuratorium, der Film- und Medienstiftung NRW, Nordmedia, Berner Filmförderung, Schweizer Amt für Kultur und dem Schweizer Fernsehen.

Der vom Kuratorium projektentwicklungsgeförderte Film DRAUSSEN IST SOMMER von Friederike Jehn erhielt auf dem 23. Filmkunstfest Schwerin (23. April - 5. Mai 2013) den Hauptpreis für den atmosphärischsten Film. Der Film verknüpft eine gestörte Familienrealität mit den Träumen seiner jugendlichen Hauptfigur. Die 14-jährige Wanda, gerade mit Eltern und zwei jüngeren Geschwistern in die Schweiz gezogen, projiziert dort in eine Nachbarfamilie alle Harmonie, die in ihrer Familie fehlt.

Premiere

der vom Kuratorium geförderten Filme

Deutschlandpremiere des Dokumentarfilms DIE ZEIT VERGEHT WIE EIN BRÜLLENDER LÖWE von Philipp Hartmann war im April 2013 bei der Hamburger Dokumentarfilmwoche.

Kinopremiere hatte der Dokumentarfilm YOU DRIVE ME CRAZY von Andrea Thiele und Lia Jaspers am 18. April 2013 im Kino Atelier in München und in Hamburg und läuft mit mehr als 25 Kopien seit zehn Wochen in den deutschen Kinos.

Teampremiere des Kurzfilms MORITZ UND DER WALDSCHRAT von Bryn Chainey (Prod.: Anna Wendt Filmproduktion) war am 16. April 2013 im Movimiento Kino in Berlin-Kreuzberg.

Der Spielfilm STILLER SOMMER von Nana Neul hatte seine Premiere beim 31. Filmfest München (28. Juni - 7. Juli 2013) im Wettbewerb der Sektion "Neue Deutsche Kinofilme".

Nach der erfolgreichen Premiere in Rio de Janeiro wird der Film FAIRLIGHTS von Helge Henning und Ilinca Höpfner seine Deutschlandpremiere am 28. September 2013 auf dem Uranium Film Festival in München (den deutschen Ableger des Festivals von Rio de Janeiro) feiern.

Weltpremiere feiert der von BKM / Kuratorium geförderte Kinderfilm DIE SCHWARZEN BRÜDER (Regie: Xavier Koller) auf dem 9. Zürich Film Festival, das vom 26. September bis 6. Oktober 2013 stattfindet. Weitere Informationen unter www.zff.com

Kinostart

18. April 2013

YOU DRIVE ME CRAZY

Regie: Andrea Thiele und Lia Jaspers - Verleih: Real Fiction

25. April 2013

WERDEN SIE DEUTSCHER

Regie: Britt Beyer - Verleih: IM-Film Agentur + Verleih

3. Oktober 2013

CESARS GRILL

Regie: Dario Aguirre - Verleih: Filmtank Audience

KOPFÜBER

Regie: Bernd Sahling - Verleih: alpha medienkontor GmbH, Weimar

7. November 2013

DAS KLEINE GESPENST

Regie: Alain Gsponer - Verleih: Universum Film

Fernsehausstrahlung

IM HAUS MEINES VATERS SIND VIELE WOHNUNGEN

Regie: Hajo Schomerus - 9. Mai 2013, zwei Ausstrahlungen in ZDFkultur

AUS DER TIEFE DES RAUMES

Buch und Regie: Gil Mehmert - 22. und 23. Mai 2013, ZDFkultur

Filmtipp Vision Kino

Vision Kino - Netzwerk für Medienkompetenz - empfiehlt für den Schulunterricht u.a. die vom Kuratorium geförderten Filme:

WERDEN SIE DEUTSCHER, Dokumentarfilm von Britt Beyer (Regie und Buch), Altersempfehlung ab 14 Jahre / ab 9. Klasse für die Unterrichtsfächer Deutsch, Religion / Ethik, Sozialkunde, Themen: Integration, Migration, Einbürger, Ausländerpolitik

DER MONDMANN, Zeichentrickfilm von Stephan Schesch (Regie & Buch; nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Tomi Ungerer), Altersempfehlung ab 5 J. / 1. - 4. Klasse für die Unterrichtsfächer Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Religion / Ethik, Themen: Freundschaft, Macht, Erfindungen, Heimat

Zu allen empfohlenen Filmen sind ausführliche Informationen / Begleitmaterialien verfügbar www.visionkino.de

Der von Vision Kino für die bundesweiten SchulKinoWochen 2013 programmierte, mehrfach preisgekrönte Kinderfilm TOM UND HACKE (Regie: Norbert Lechner) war Auftakt der 6. SchulKinoWoche Bayern am 11. März 2013 und zugleich der in Bayern meistgebuchte Film.

Impressum

Informationen No. 63, Juli 2013. Redaktion: Monika Reichel, Hans Strobel, Hrsg. Kuratorium junger deutscher Film, 65203 Wiesbaden, Schloss Biebrich, Rheingaustr.140, Tel. 0611 - 602312, Telefax 0611 - 692409, e-mail: Kuratorium@t-online.de, Erscheinungsweise: vierteljährlich (Januar, April, Juli, Oktober), Website: www.kuratorium-jungerfilm.de